

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und
Wissenschaft
Frau Senatorin Sandra Scheeres
Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin

Berlin, 19.12.2012

Auswirkungen des Personalabbaus in der öffentlichen Jugendhilfe

Sehr geehrte Frau Senatorin Scheeres,

mit großer Sorge haben wir die offenen Briefe der Vorsitzenden der Jugendhilfeausschüsse der Berliner Bezirksverordnetenversammlungen sowie der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Berliner Jugendämter vom 21.11.2012 zur Kenntnis genommen.

Wir teilen die Einschätzung, dass durch den massiven Personalabbau viele Pflichtaufgaben in der Jugendhilfe nicht mehr im notwendigen Umfang durchgeführt werden können wie die zeitnahe Durchführung von Beratungsgesprächen, die Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen für ambulante Maßnahmen oder die Mitarbeit in bezirklichen Fachgremien.

Die von den o. g. Gremien vorgetragenen Forderungen

- Festlegung der Mindestpersonalausstattung der Berliner Jugendämter und
- Beendigung des Abbaus der Angebote im Kinder- und Jugendbereich
- Einrichtung eines Moratoriums, um eine politische Lösung zu erarbeiten

werden auch von unserer Seite unterstützt.

Wir als Psychotherapeuten kennen die Notlagen in der diese jungen Menschen sind, da wir im Rahmen der Jugendhilfe (ambulante Psychotherapie als Hilfe zur Erziehung nach §27,3 SGB VIII, Psychotherapie als Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach §35a SGB VIII und Psychotherapie für junge Erwachsene nach § 41 SGB VIII) mit Ihnen arbeiten. Es darf nicht sein, dass

1/2

Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin – Körperschaft öffentlichen Rechts

Kurfürstendamm 184 | 10707 Berlin
Tel. 030 88 71 40-0 | Fax 030 88 71 40-40
Fortbildung/Zertifizierung: 030 88 92 49 0-0
info@psychotherapeutenkammer-berlin.de
www.psychotherapeutenkammer-berlin.de

Geschäftsführung: Dipl.-Soz. Brigitte Kemper-Bürger

Präsident:
Dipl.-Psych. | Dipl.-Päd.
Michael Krenz
Vizepräsidentin:
Dipl.-Psych.
Dorothee Hillenbrand

Vorstand
Dipl.-Psych. Heinrich Bertram
Dipl.-Psych. Dr. Renate Degner
Dipl.-Psych. Pilar Isaac-Candeias
Dipl.-Psych. Prof. Dr. Armin Kuhr
Dipl.-Päd. Christoph Stößlein

Bankverbindung
Deutsche Apotheker- und Ärztekbank
Konto Nr.: 000 517 6859
Bankleitzahl 300 606 01
IBAN DE59 3006 0601 0005 1768 59
BIC (Swift Code) DAAEEDDD



deren Betreuung sukzessive schlechter wird, dass Maßnahmen zur Abwendung einer Gefährdung des Kindeswohls (§ 8a SGB VIII) nicht eingeleitet werden können und erst ernste Zwischenfälle passieren müssen, damit von Seiten der Politik die Dringlichkeit des Problems erkannt wird.

Mit freundlichen Grüßen

D. Hillenbrand

(Für den Vorstand der Psychotherapeutenkammer Berlin)